

## **Zauberei bei den Tieren**

"Du, Petra", sagte ich zu meiner Freundin, "nächsten Samstag Abend kommen Sabine und Manni zu uns!" Wir wollen gemeinsam Raclette essen." Petra antwortete mit einigem Zweifel: "Ich freu mich schon die bei den wieder einmal zu sehen, aber was ist mit Duke, ihrem Hund? Bringen sie ihn wieder mit? Du weist doch dass ich allergisch bin!" "Kein Problem, der kann ja im Garten spielen oder auf der Terrasse liegen!", entgegnete ich.

Der Samstagabend begann. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend. Zuerst aßen wir draußen auf der Terrasse das Raclette, Duke spielte fröhlich im Garten und jagte seinem Ball und den Vögeln hinterher. Etwas später wurde uns im Freien zu kalt, deswegen gingen wir Haus. Doch den Hund schickten wir wegen Petra wieder hinaus. Ich öffnete eine Flasche Rotwein und Manni schlug vor:

"Wie wär's mit einer Runde Watten?" Schon bald waren wir mitten ins Spiel vertieft und ich öffnete noch eine Flasche Wein. Darum hatten wir Duke ganz vergessen. Im Laufe des Abends stieg die Stimmung. Wir waren schon ein wenig beschwipst und lachten viel. Als schon ein paar Stunden vergangen waren, meinte Sabine: "Ich gehe mal kurz nach unserem Hund schauen!" Gleich kam sie wieder aufgeregt hereingelaufen: "Kommt schnell! Schaut mal, wie Duke aussieht!" Wir liefen in den Garten. Da saß der Vierbeiner völlig verdreht mit einem ebenfalls verdrehten, toten Kaninchen im Maul, wedelte mit seinem Schwanz und schaute uns mit treuherzigem Blick an. "Oh, Sch...!", schrie ich erschrocken, "das sieht ja wie das Kaninchen unseres Nachbarn aus!" Petra meinte verzweifelt: "Das wird er uns nie verzeihen! Er war ja immer so stolz auf das Tier!" "Zuerst waschen wir die Tiere mall", meinte Manni. Das Kaninchen föhnten wir sogar noch trocken. Sabine hatte dann eine Idee: "Wir brauchen ja einfach nichts sagen und legen das Kaninchen wieder in den Stall des Nachbarn zurück, dass es aussieht als ob das Tier ganz natürlich gestorben sei." Da wir vom ganzen Abend immer noch leicht beschwipst waren, dachten wir gar nicht an irgendwelche Folgen und schlichen uns in den Garten unseres Nachbarn. Dort legten wir das tote Tier in den Stall zurück.

Am nächsten Tag traf ich auch gleich meinen Nachbarn, der mir aufgeregt berichtete, dass sich bei ihm etwas Seltsames zugetragen hat: Sein Kaninchen sei vor drei Tagen gestorben und er hätte es eingegraben. An diesem Morgen fand er jedoch sein Tier völlig sauber, aber tot, in seinem Stall. War da Überirdisches im Spiel?

Mir wurde abwechselnd heiß und kalt und überlegte mir blitzschnell, ob ich ihm die Wahrheit erzählen sollte. Doch da fragte mich mein Nachbar schon voll Überzeugung: " Glaubst du, dass es bei den Tieren Zauberei geben kann? Mir jedenfalls kommt es fast so vor, anders kann ich mir dieses Geschehen nicht erklären!" Ich stimmte ihm eilig zu, bekam dabei aber solch einen Lachanfall, dass ich hustete und mich eilig von ihm verabschiedete, um diesen lustigen Ausgang der Geschichte meinen Freunden Sabine und Manni zu erzählen.